

Zitat des Tages

„Wenn 39 Menschen da sind und mitmachen, soll es nicht daran scheitern, dass der 40. fehlt.“

Dagmar Anhorn aus Laichingen, eine von drei verkleideten 40-Jährigen, die zur SZ-Stadtweite erschienen. Trotzdem gab es am Ende Freibier und Säfte.

• DIESE SEITE

Das lesen Sie heute

„Stille hören, sich auf Gott einlassen“

BLAUBEUREN (sz) - Es gelte, verborgene Kraftquellen unter den Gemeindegliedern zu entdecken. Dies unterstrich Direktor Franz Josef Backhaus vom katholischen Bibelwerk Stuttgart, als er in der Stadthalle Blaubeuren mit 500 Gläubigen einen Gottesdienst feierte. • BLAUBEUREN

Bewegungsmuffel runter von der Couch

RÖMERSTEIN (sz) - 76 Römersteiner Zweit- und Drittklässler hatten an Stationen im Albstadion Zeit, verschiedene Sportarten auszuprobieren. • RÖMERSTEIN

So erreichen Sie uns

Redaktion 07333 / 9657-20
Fax: 07561 / 8097-37
redaktion.laichingen@schwaebische.de
Anzeigenservice 07333 / 9657-10
Aboservice Tel. 0751/29 555 555
Anschrift
Marktplatz 25/1, 89150 Laichingen
• schwabische.de/laichingen

Kurz berichtet

Neswish ist heute Thema

LAICHINGEN (sz) - Der nächste Infotreff der West-Ost-Gesellschaft (WOG) Laichingen findet am heutigen Montag, 8. Juli, ab 19 Uhr im Gasthaus Rössle statt. Berichtet wird dabei von der jüngsten Reise der WOG nach Neswish. Interessenten sind herzlich willkommen.

Grüß Gott!

Das Party-Loch

Hier geht es heute um: das Loch. Keine Angst, es geht jetzt nicht um Toilettenwagen. Was ich meine, ist das Loch, in das man fällt, wenn man ein Projekt beendet hat, auf welches man monatelang hingearbeitet hat. Ich stecke seit Sonntagabend in besagtem Loch, denn am Abend, beim Pizzasessen mit der Kollegin, wurde mit klar: Die Party ist vorbei.

Natürlich sind wir alle überglücklich, dass unser SZ-Jubiläumfest am Samstag auf dem Laichinger Markt- platz so reibungslos über die Bühne gegangen ist. Doch schade ist es auch: Etwas, auf das ich mich wochenlang so richtig gefreut habe, ist plötzlich passé. Und was kommt jetzt?

Auf jeden Fall jeden neuen Tag eine neue Ausgabe der SZ Laichingen, mit allen Neuigkeiten von der Laichinger Alb. Inklusive natürlich auch der vielen Veranstaltungen und Feste, die uns in den kommenden Wochen erwarten. Das Laichinger Stadtfest Mitte August zum Beispiel. Da werd' ich meine Füße hochlegen, Fotos schießen und schreiben. Entspannt die Abende genießen. Und höchstens ein Loch erblicken, wenn ich in meine Bierflasche schaue und feststelle: Oh, ausgetrunken. Lass mal ein neues holen. Ich freu' mich schon!

(RAU)



Herzöffner: Schlagerstar Laura Wilde.



Einige hielt es beim Auftritt der Sängerin nicht mehr auf den Plätzen.

Sonne, Sommer, super Sound

700 Gäste feiern am Samstag auf Marktplatz

Von Ilja Siegemund

LAICHINGEN - Ein originelles und schönes Geburtstagsgeschenk für einen Menschen zu finden, ist nicht die leichteste Übung. Doch was soll man bitteschön einer Zeitung schenken, die zu ihrem 40. Geburtstag einlädt?

Die etwa 700 Besucher, die am Samstag den Laichinger Marktplatz bevölkerten und bei der Feier der SZ waren, hatten das beste Geschenk mitgebracht: ihre Anwesenheit! Gebührend, gemütlich, aber auch ausgelassen feierten sie den 40. der Laichinger Ausgabe der Schwäbischen Zeitung. Die Sonne sorgte für einen Bilderbuch-Sommertag, für den Sound vier Bands - die unterschiedlicher kaum sein konnten.

Los ging die Party um 16.30 Uhr mit der Göppinger Gruppe **Boxbeat**, die im wahrsten Sinne des Wortes einschlug. Sogar mit alten Flip-Flops auf Rohre, der Sound war unglaublich und lockte weitere Gäste an. Perfekten Sommerrock spielten dann die drei Aalener der Gruppe **Simon First**. Im Repertoire (hauptsächlich eigene Songs) einfühlbare aber auch zackige Lieder. Dann betrat ein echter Schlagerstar die Bühne: **Laura Wilde** lud das Publikum ein, mit ihr die „ganze Welt zu umarmen“ - und die ersten Gäste standen auf den Bänken. Danach gab die Sängerin, die auch im Fernsehen präsent ist, Autogramme neben der Bühne. Diese wurde schließlich von den **Gangsters of Love** geentert. Der Abend war noch lange nicht zu Ende. Die verrückten Isnyer coverten das Beste, was die 60er und 70er zu bieten hatten, Oldies von den Beatles, den Stones bis hin zu Disco-Hits. Ein pfeifriger Abschluss des kleinen SZ-Festivals. Gegen 23.30 gingen die Verstärker aus.

Anders als gedacht war zuvor die **Stadtweite** gelaufen: Die SZ hatte gewettet, dass keine 40 Menschen, die in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag fei-

ern, im Flower-Power-Kostüm auf der Bühne zu einem Hit der 70er-Jahre tanzen würden. Lediglich drei 40-Jährige kreuzten auf. Eine von ihnen: Dagmar Anhorn aus Laichingen. „Wenn 39 Menschen da sind und mitmachen, soll es nicht daran scheitern, dass der 40. fehlt.“ Die Moderatoren Katharina Goll, Verlagsleiterin der SZ Laichingen, und Redaktionsleiter Johannes Rauneker improvisierten, änderten die Wette ab: 40 Menschen auf der Bühne reichten. Nach anfänglichem Zögern trauten sich 40 Festbesucher, sie tanzten und hielten die Ehre der Festbesucher hoch. Ihr Einsatz wurde belohnt: mit Freibier und Gutscheinen für alkoholfreie Getränke.

Erinnerung an wilde Zeit

Viel Freude kam am Stand des **Kinderschutzbundes** auf: Dort konnten sich die Besucher der Batik-Kunst widmen. Am Ende gab es viele Besitzer von kunterbunten T-Shirts, Taschen oder Tüchern mit Mustern. „Vor 40 Jahren war Batik angesagt“, erinnerte sich Heidi Richard vom Kinderschutzbund. Deshalb habe sich dieser entschlossen, die Aktion zum 40-jährigen Bestehen der SZ anzubieten. Ein Besucher habe sich an seine wilde Zeit mit seinem Motorrad zurück erinnert, erzählte Richard schmunzelnd. Damals habe er bei seinen Motorradtouren stets ein Batik-Tuch um den Hals getragen. Und am Samstag stellte der Biker ein neues Tuch für sich her.

Die Besucher genossen einen tollen Sommertag bei bestem Festwetter, hielten hier und da ein Schwätzchen, tanzten, lachten und klatschten und ließen es sich auch kulinarisch gut gehen. *Bericht über Typisierungsaktion des BDAJ folgt.*

Mehr **Bilder** heute auf einer Doppelseite und im Internet unter www.schwabische.de/laichingen



Hammermäßig: die Gruppe Boxbeat aus Göppingen.

FOTO: ISI



Lässig: Simon First (rechts Sänger Simon) aus Aalen.



Mitreibend: die Gangsters of Love aus Isny.

FOTOS (4): GEORG KLIEBHAN

Oldtimerschau: Alter Glanz fasziniert neu

SZ-Gewinner nehmen Platz im Braueriauto und lassen sich durch Stadt chauffieren

LAICHINGEN (hjs) - 16 edle Karossen beim Geburtstagsfest der Schwäbischen Zeitung: Die Oldtimer aus sieben Jahrzehnten rollten am Samstag nachmittag vor dem SZ-Gebäude in Laichingen ein und waren der Hingucker vieler Geburtstagsgäste - neben den vornehmen Hüten mancher Damen als Beifahrer oder Chauffeur der mobilen Schmuckstücke.

Dietmar und Astrid Helmers aus Westerheim als Organisatoren des Oldtimer-Korsos legten mit ihren Gästen aus Bayern, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg einen gut zweistündigen Stopp in Laichingen ein, um der SZ zum Übertritt ins Schwabenalter zu gratulieren. Doch es gab noch einen weiteren Grund: Die Bevölkerung sollte die geschichtsträchtigen Fahrzeuge hautnah zu sehen bekommen und Einblick in sieben Jahrzehnte Automobilgeschichte erhalten.

Dazu trug Dietmar Helmers bei, der die Fahrzeuge der Reihe nach vorstellte: vom Baujahr über die Zylinder- und PS-Zahl bis hin zur Stückzahl, zur Bereifung und anderen Besonderheiten. Interessant waren einige Anekdoten rund um die Edel-Karossen, sei es zur edelschwarzen Limousine von Karl Maybach, zum aus der Ministerresidenz in Kai-

ro stammenden Rolls-Royce 25/30 Mulliner, zum Nitribitt-Mercedes-Benz 190 oder zur „Raubkatze“ Jaguar E-Type Coupé SI von 1966.

Rund 200 Gäste

Auf Aufmerksamkeit stieß das zum Promotions-Fahrzeug der Gold Ochsen-Brauerei umgebaute 8,5 Meter lange Feuerwehrauto aus dem Jahr 1941, in dem Gewinner einer SZ-Verlosung Platz nehmen durften und mit Günter Pscheidl zu einer Rundfahrt geladen waren: Frank, Annika, Torben und Lasse Schmidt sowie Birgit Hagmeyer mit Freunden. Gewinner Mar-

kus Hintz wählte mit klein Pia den gelb-schwarzen Cabriolet Rolls-Royce 25/30. Martin Schwenkmezger als stellvertretender Bürgermeister hatte die Lenker und Beifahrer der Autos sowie die rund 200 Oldtimer-Liebhaber willkommen geheißen. Auch SZ-Geschäftsführer Alexander Schraut hatte an die Geburtstagsgesellschaft ein Grußwort gerichtet. Der Geschichte noch nicht genug: Im Anschluss an die Oldtimer-Präsentation führte Heinz Surek im Laichinger Blauhemd historisch Neugierige durch die Leinenweberstadt und hatte nette Anekdoten parat.



Dietmar Helmers (links) mit interessierten Oldtimerfans.

FOTO: STEIDLE